

Gleich also thue jm auch zum vierdten mal / vnd wann solche
 geschehen / so nimb ihn heraus / reibe ihn / vnd stelle ihn in
 den Mist / so lange biß er sich solvire vnd auflöse : Als dann
 nimb ihn heraus / vnd widerhole solchs noch ein mal mit
 ihm / sintemal als dann sein Ursprung Vollkommen ist / vnd
 er nunmehr sein Werck verrichtet hat. Dann aber / wann es
 mit ihm in dem Zustande ist / vnd das Ding / O du mein
 lieber Bruder / an diese hochgeehrte Stelle beleithet
 hast / so nimme zwey Hundert vnd fünfzig Quintlein
 Bleyes oder Zihns / vnd laß es fließen / vnd wirff in sol-
 chem Glasse ein Quintlein von dem Zinober / das ist / von
 dieser Medicin / darauff / welche du zu diesem hohen vnd
 Ehrwürdigen Stande gebracht hast / so wirdt solche das
 Zihn oder Bley erhalten / daß es nicht auß dem Feuer flie-
 het / wirdt es schön Weiß machen / vnd von ihm alle Schäd-
 ligkeit vnd Schwärze extrahiren vnd außziehen / vnd
 dasselbe in eine ewig beständige Tinctur verwandeln. Dar-
 nach nimb ein Quintlein von solchen zwey Hundert vnd
 fünfzig Quintlein / vñ wüß es ferner auß zwey Hundert vñ
 fünfzig Quintlein Bleyes / Zihns / oder Kupffer / so wirdt
 es solchs alles in ein schön Silber verwandeln / welches bes-
 ser als das Natürliche ist / so auß dem Bergwercke her-
 kompt : Vnd dieses ist das Gröste vnd Letzte / daß dies-
 se Medicin verbringen kan / wann es G O T T E S Wille
 ist.

Wie mit der
 Projection zu
 verfahren.

Die Verwandlung des jetztge-
 meldten Steins / in einen
 Rothen.

C A P. XVI.



S du nun dieses Magisterium auß das
 Goldt richten / vnd etwas darein verwandeln
 wilst / so nimme von dieser Medicin / welche du /

Æ ij

(wie